

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



rosa liste münchen

München, den 11.04.2007

Naturpädagogische Angebote für Kinder mit Behinderung

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche speziellen wie auch integrativen Angebote es in München im umweltpädagogischen Bereich für Kinder mit körperlichen sowie Sinnes-Behinderungen gibt. In Zusammenarbeit mit den Umweltbildungseinrichtungen, den Umwelt-, Behinderten- und Jugendverbänden wird dabei geprüft, inwieweit das Angebot sowohl für integrative Gruppen als auch für Gruppen mit einer speziellen Sinnes- oder körperlichen Behinderung (z.B. Gehörlosenklasse, Blindenschule, etc.) ausreichend ist bzw. verbessert werden könnte. Auch die Kommunikation dieser Angebote nach außen, an Eltern oder Lehrer von Kindern mit Behinderung, soll auf den Prüfstand. Ziel ist es, allen Kindern ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Erleben und Erfahren der Natur zu ermöglichen.

Begründung

Die Stadt bietet seit mittlerweile sechs Jahren mit den sog. Naturerlebnistagen des Bund Naturschutz in Bayern e.V. den städtischen Kindertagesstätten ein äußerst abwechslungsreiches Angebot zur Entdeckung der Natur an. Die Kinder erforschen dabei Gewässer, lernen den Wald in verschiedenen Jahreszeiten kennen, experimentieren, erleben Stille, Klang und Lärm in der Natur, besichtigen Bienenstände und blicken ins Innere eines Bienenvolkes. Bei der Kräuterhexenwerkstatt sammeln die Kinder essbare Wildkräuter und bereiten Kräutergerichte zu. Dieses vom Bund Naturschutz entwickelte Konzept wird in der Regel nur von Kindern genutzt, die uneingeschränkt mobil sind. Für Kinder mit Behinderung ist die Teilnahme schwierig.

Gerade der Erlebnisraum Natur fördert und unterstützt jedoch Kinder und Jugendliche mit Behinderung in ihren lebenspraktischen Fähigkeiten, der Kommunikation, den sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten und erweitert ihre Umwelterfahrungen. Ein wichtiger Ansatz ist dabei auch, Kindern mit und ohne Behinderung gleichermaßen den Zugang zur Natur zu ermöglichen, um

gemeinsam die unterschiedlichen Wahrnehmungsfähigkeiten und Herangehensweisen als Bereicherung zu erleben. Ebenso sollten aber auch spezifische Behindertenklassen oder -gruppen (z.B. Gehörlosenklassen, Blindenschule etc) die Möglichkeit von speziell auf die Art der Behinderung abgestimmten Naturerfahrungsführungen erhalten. Die Verwaltung sollte deshalb prüfen, inwieweit es bereits spezielle und integrative umweltpädagogische Angebote in München von Seiten der Verbände gibt, ob diese Angebote ausreichend sind, wie eventuell das Konzept der Naturerlebnistage für Kinder mit Behinderung erweitert werden könnte und vor allem wie das Angebot möglichst einer breiten Öffentlichkeit (z.B. Broschüre, Information für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen) zugänglich gemacht werden kann.

Fraktion Die Grünen - rosa liste

Initiative:

Sedef Özakin

Sabine Krieger

Stadträtinnen